

2. Rang für Urs Jenzer am Alpin Marathon Liechtenstein

Der Frutiger Urs Jenzer lief am Alpin Marathon in Liechtenstein aufs Podest. Mit seinem 2. Rang ist ihm der Start in den Mountain-Marathon-Cup 2007 gelungen. Auch weitere Frutiger Läufer warteten mit guten Leistungen im Ländle auf.

1800 Höhenmeter, verteilt auf 42 Kilometer und das alles auf Liechtensteiner Boden: Mit dem Alpin Marathon Liechtenstein folgte am Samstag, 16. Juni 2007 der Startschuss zum Mountain-Marathon-Cup und damit auch die Stunde der Wahrheit für den Frutiger Läufer Urs Jenzer, welcher sich intensiv auf diese Cup-Wertung vorbereitet hat. Dieser Bergmarathon-Cup, welcher noch den Zermatt Marathon Anfangs Juli und im Herbst den Jungfrau-Marathon umfasst, zog zahlreiche Spitzenläufer aus dem In- und Ausland an. In einem starken Läuferfeld fand sich Urs Jenzer trotz einem für seine Verhältnisse schnellen Start nach dem ersten Viertel der Strecke lediglich auf dem 12. Zwischenrang. In den folgenden ruppigen Partien mit diversen Aufstiegen, gefolgt von Abwärtspassagen spielte er seine Stärken aus und machte Rang um Rang gut. Nach der Rennhälfte lag er bereits auf dem 4. Zwischenrang, nur noch vier Minuten hinter dem Führenden. Bis drei Kilometer vor dem Ziel stiess Jenzer an die dritte Stelle vor und konnte sich bis ins Ziel gar noch um einen Rang verbessern und lief rund zwei Minuten hinter dem Engländer Timothy Short in Malbun ein. „Erfreulich ist, dass ich Läufer, welche in Vorjahren noch vor mir lagen, distanzieren konnte“, freute sich Urs Jenzer. So klassierten sich hinter dem Frutiger etwa der zweifache Sieger dieses Rennens, Karl Jöhl sowie der Marokkaner Mohamed Ahansal. Damit schuf sich Jenzer eine gute Ausgangslage im Kampf um den Mountain-Marathon-Cup, welcher mit dem Zermatt Marathon seine Fortsetzung finden wird. Mit „einem Rang unter den ersten Fünf“ formuliert er seine Zielsetzung für die Gesamtwertung weiterhin vorsichtig. Gelingt ihm am 7. Juli im Wallis ein ähnlicher Exploit, könnte Jenzer auch in der Schluswertung ganz vorne mitmischen.

Mit Stefan Jenzer und Toni Allenbach klassierten sich zwei weitere Frutiger in diesem internationalen Feld in vorderen Positionen. Von ihren Zeiten knapp unter bzw. über der 4-Stunden-Marke träumen andere (Flach)Marathon-Teilnehmer nur.

Auszug aus der Rangliste - Overall (total 612 Klassierte):

1. Timothy Short GB, 3:09.51
2. Urs Jenzer, Frutigen, 3:11.57
3. Karl Jöhl, Amden, 3:13.12
50. Stefan Jenzer, Frutigen, 3:52.43
77. Toni Allenbach, Frutigen, 4:02.58